

„Der heilige Martin war ein guter Mann“

Wochenrückblick vom 04.11. - 08.11. 2019



Die Woche startete mit dem Feinschliff der Laternen. Der obere Laternenrand wurde mit rotem Krepppapier beklebt, welches die herunterlaufende Lava darstellen sollte. Als die Laternen getrocknet waren, wurden erste Testläufe unternommen.

Kinder an die Vielfalt von Materialien und Techniken heranzuführen ist ein Kernbereich der ästhetischen Bildung. Sie sammeln differenzierte Wahrnehmungen und Erfahrungen durch den Einsatz verschiedener Angebote.





Wer war dieser Heilige St. Martin? Wie sah er aus? Was hat er denn gemacht? In den gemeinsamen Projektkreisen stellten die Elfen zahlreiche Fragen. Durch das Thematisieren einiger St. Martin Symbolen wurden erste Erinnerungen hervorgerufen. Vertieft wurde die Handlung der Geschichte durch ein spontanes Rollenspiel.

Die Kinder setzten sich mit einzelnen Sequenzen der vorfindlichen Religion auseinander, machen sich Unterschiede bewusst und entwickeln eine individuelle religiös - weltanschauliche Identität.



Gegen Ende der Woche stand die erste Probe für den Auftritt an der Martins - Andacht auf dem Plan. Hierzu probten die Kinder das Gehen mit Glas und brennender Kerze. Nach ersten vorsichtigen Versuchen wurde der Umgang immer sicherer und selbstbewusster.

Das Kind lernt selbstwirksam und zuversichtlich sein Selbstvertrauen zu erweitern. Es entwickelt die Überzeugung, dass es das schaffen wird, was es sich vorgenommen hat, auch wenn es schwierig erscheint.

